

„864“ Schon zu Lebzeiten eine Legende

Einer der besten Vererber in Deutschland

Im hessischen Gladenbach, gelegen zwischen den Universitätsstädten Marburg und Gießen macht seit mehreren Jahren der Sportfreund Hartmut Will mit aufsehenerregenden Erfolgen auf sich aufmerksam. Waren es in früheren Jahren noch Tauben aus der „Figo“-Linie die vor allem über seinen „25“ für Gesprächsstoff sorgten, so sind es seit einigen Jahren überwiegend fahle und rote Tiere die über die Grenzen hinaus für Furore sorgen. Verantwortlich für diese mittlerweile als Markenzeichen „**Das rote Gold aus Gladenbach**“ eingegangene Gefiederfarbe ist kein Geringerer als der „864“ von Hartmut Will, der natürlich schon lange der Stammvogel des Schlages ist und dessen Vererbungskraft schon jetzt über Generationen hinaus für Gesprächsstoff sorgt. Nicht nur bei Hartmut Will selbst, sondern auf vielen Schlägen bundes- und europaweit sind seine Nachkommen gefragt und erringen dort absolute Top-Leistungen. Das machte gerade einen solchen Top-Vererber aus: **Nicht nur auf dem eigenen Schlag sondern auch mit der Nachzucht bei vielen anderen Züchtern zu glänzen, diese Gabe ist nicht vielen vergönnt. Wohl dem, der einen solchen Vererber sein eigen nennen kann.**

118 erste Konkurse, unzählige weitere Spitzenpreise und zahlreiche Bestleitungen etc. bis hin zu Platzierungen bei AS-Tauben auf Bundesebene, Olympiateilnahmen etc. stehen bis heute mit der Nachzucht des „864“ zu Buche.

Eine unglaubliche Zahl !!!

Hartmut Will- dynamisch und ehrgeizig; ein Taubennarr:

Hartmut Will ist mittlerweile 54 Jahre alt und gehört noch zu der jüngeren Generation in unserem Sport. Beruflich als Tischler in einer größeren Firma eingebunden hat sich der Vater von zwei Kindern dem Taubensport als Hobby verschrieben, und das mit voller Hingabe und großem Ehrgeiz. Dass aus dieser Kombination mit der entsprechenden Qualität an Tauben zwangsläufig mal irgendwann große Erfolge hervorkommen würden war nur allzu klar. Die Auflistung der wichtigsten Erfolge der letzten Jahre finden Sie weiter unten.

Natürlich Prange – „Ringloser“ was sonst !!!

Treffender kann man die Herkunft des „**864**“ wohl nicht auf den Punkt bringen. Der „**Ringlose**“ und seine Nachzucht von Günter Prange haben schon LKW-Ladungen von Papier für Reportagen in den verschiedensten Magazinen, Büchern etc. verschlungen, und das seit Jahren. Kaum einer, der schon bei ersten Erfolgen mit der Nachzucht dieses Ausnahmevererbers nicht auf ihn aufmerksam wurde und versucht hat sich in Meppen mit Tieren aus dieser Linie zu verstärken. So auch Hartmut Will, der schon davor mit Tauben anderer Linien glänzen konnte. Und so kam es, das im Jahre 2005 der „**864**“ von Meppen nach Gladenbach wechseln konnte. Gezogen aus dem „**555**“, einem Bruder des „**Eurostar**“ mit der „**Tochter Bobby**“ war klar, dass der genetische Hintergrund passte. Es sollte schon Nachzucht aus dieser Linie sein, die Hartmut haben wollte, um eine Verstärkung für seinen damaligen Stamm einzuführen, doch dass die Vererbungskraft des „**864**“ so durchschlagend war, das er fast alles andere verdrängt hat, war nicht zu erwarten.

Mit der Paarung „**555**“ x „**Tochter Bobby**“ hat der Meppener Großmeister einmal mehr sein züchterisches Geschick bewiesen, ein absolutes Ausnahmepaar zusammen zu bringen ; denn nicht nur der „**864**“ hat sich als Ausnahmetaube aus diesem Paar hervorgetan, sondern auch seine Brüder „**865**“ (direkter Nestbruder) bei W. Knust, der „**Totila**“ bei Borker, der „**285**“ bei Kusser etc. waren und sind allesamt Ausnahmetauben.

Während die erstgenannten bei Ihren Züchtern allesamt direkt in die Zucht gingen, war der „**Boris**“ selbst ein hervorragender Reisevogel bei Prange mit zahlreichen Spitzenpreisen und 964 AS-Punkten bei 10/10 Preisen (u.a. 1.,2.,6.,7., etc.) Sein Bruder „**Barti**“ brachte es in 2005 auf 12/11 Preise und 1.003 As-Punkte. Der „**580**“ entpuppte sich bei Prange ebenfalls als Ausnahmevererber und brachte u.a. den berühmten „**520**“ hervor, der es allein auf 7 erste Konkurse brachte.

Besser als alle Worte können die beiden nachfolgenden Graphiken die Vererbungsstärke dieser Linie wiedergeben.

Diese Graphik zeigt den Zuchtweg von Günter Prange und natürlich auch damit den von Hartmut Will bis hin zu den alten Delbar-Tauben, also über mehr als 60 Jahre zurück. Und immer wieder fielen hier AS-Tauben etc. Über so viele Jahre, ja Jahrzehnte so konzentriert immer wieder Leistungstauben zu züchten ist fast einmalig.

Hier mal etwas detailgetreuer und nicht so weit zurückgehend der Stammbaum des „864“ und seiner Brüder .

Diese Graphik wurde freundlicherweise von Benedikt Kersting zur Verfügung gestellt.

Frei verwendbar

Hier sehen Sie die Generationenfolge von AS-Tauben bis hin zur 10. Generation, noch dazu mit Fotos hinterlegt.

Über Linien-/Inzucht und die „Passer“

Ein guter Stamm verträgt auch Inzucht. So ähnlich ist mir noch ein Satz eines alten belgischen Großmeisters auf früheren Jahren in Erinnerung. In diesem Satz liegt sicher sehr viel Wahrheit. Ist die enge Linien- oder sogar Inzucht doch immer ein zweischneidiges Schwert. Warum macht man sie? Man will die positiven Eigenschaften des Stammes oder einer Linie manifestieren, um dann über den Hybrideffekt mit einer Taube fremden Blutes eine „Leistungsexplosion“ herbeizuführen. Dass dazu auch der sog. „**Passer**“ eine Taube aus einer Superfamilie sein muss, versteht sich von selbst. Als unangenehme Begleiterscheinungen treten aber bekanntermaßen Vitalitätsverluste, Degenerationserscheinungen etc. auf. Das eng gezogene Tauben auch noch selbst über ein hohes Leistungspotential verfügen ist eher selten.

Sieht man sich die erste Generation der alten Delbar-Tauben von G. Prange an, so kann man sehen, dass diese selbst noch hervorragend flogen; Günter Prange aber hier züchterisch nicht mehr weiterkam, da die Tauben schon alle miteinander verwandt waren. Er sucht also nach dem sog. „**Passer**“ und fand diesen zunächst in dem „**NL 959 - Sohn Beatrixdoffer**“.

Schauen Sie sich die Graphiken einmal genauer an:

Hier wird deutlich, wie der „**Eurostar**“ und seine Brüder und auch der „**555**“ als Vater des „**864**“ gezogen wurden.

Mutter dieser Cracks ist die „**665**“, die aus einer Geschwisterpaarung des „**207**“ mit der „**721W**“ stammen. Beide stammen aus dem „**51**“ mit der „**173**“.

Vater dieser Cracks ist bekanntermaßen der „**Ringlose**“, der aus dem „**NL 959**“ stammt. Seine Mutter ist die „**722**“, die Nestschwester der Mutter der „**665W**“.

Also liegt hier zu 75 % das Blut des alten Delbar-Paares und zu 25% das Blut von Koopmann darin. Die Erfolge waren bekanntermaßen überwältigend.

Als Mutter des „**864**“ und seiner Brüder findet man die Tochter „**Bobby**“ von van Leest Peters. Auch hier also wieder eine Fremdpaarung aus einem Leistungsstamm.

Sieht man sich die weiteren Generationen bei Hartmut Will an, so wird man feststellen, dass es diesen Zuchtweg weiter verfolgt hat. Auch er hat den „**864**“ teilweise mit seinen eigenen Töchtern gepaart und die Produkte daraus haben selbst noch hervorragend geflogen.

Auch in Gladenbach gab es einen solcher „**Passer**“ wie Generationen zuvor schon mit dem „**Ringlosen**“, nämlich mit der „**1376**“, eine Tochter des „**Hurricane**“ mit der „**Tochter „Fienecke**“ von R. Püttmann. Aus einer solchen Paarung, nämlich „**223**“ (**864 x eigener Tochter**“) mit der „**1376**“ stammt der „**217**“, 4. AS-Vogel BRD und Superstar der DBA.

Diese Zuchtstrategie setzt sich also auch hier in Gladenbach weiter fort.

Das ist er!!! Der Stammvater der erfolgreichen Dynastie in Gladenbach.

Die „1376“, Tochter des „Hurricane“ mit der „Tochter „Fienecke“

Erfolgreiche Söhne und Töchter des „864“

„223“ – Sohn „864“, mal dessen Tochter „177“, u.a. Vater des „217“

301, 298 alle drei Söhne des 864 mit seiner Tochter „177“

20, 177, 178 Söhne „864“ mal „1376“

Erfolge Hartmut Will :

Erfolge 2017 :

Aufgrund privater Umstände wurde die Saison 2017 nicht so angegangen, wie gewohnt, bzw., auch nicht so wie es nötig gewesen wäre um ganz oben mitzuspielen. Hinzu kommt, dass der Greifvogel vorher schon kräftig zu geschlagen hat und 7 Leistungsträger der Vorjahre nicht mehr zur Verfügung standen.

Dennoch konnte die 2. RV-Meisterschaft und auch die erste Männchen-Meisterschaft errungen werden.

Aktuelle Leistungstauen bei Hartmut Will :

Der „**217**“, genannt „**Rote AS**“ wird 4.AS-Vogel BRD , 1. AS-Vogel im Regionalverband, 3. Bester Vogel der Hessenmeisterschaft Superstar DBA 2017. Er fliegt u.a. den 2.,3.,3.,4.,4.,5.,5.,5.,5.,6.,6.,6.,7.,8.,10.,10. Etc..

Bereits als Jähriger gewann er den 1. Platz bei Deutschland Derby für Jährige auf Bundesebene

Er stammt aus dem „**223**“ mit der „**1376**“. Mittlerweile ist er ein noch besserer Vererber als Flieger. Besonders seine Enkelgeneration ist phantastisch.

Der „**323**“, gezogen aus „**177**“ mit der „**243**“ (Olympiade 03 Linie) fliegt den 2.,7.,7.,7.,7.,10.,14.,15.,17.,17.,18.,18.,20., etc. Miterringer 1. Platz und 8. Platz Deutschland Derby für jährige Vögel BRD 2012. Bester jähriger Vogel im RegV, RV und FG. Fliegt 13/12 Preise, fällt nur bei der ersten Tour um Sekunden aus den Preisen. In 2015 12/11 , 4. Bester der RV.

Der „**248**“, ebenfalls aus „**177**“, hier mit der „**222**“ (ebenfalls aus „864“) fliegt den 1.,1.,1.,1.,3.,3.,4.,4.,5.,8.,12.,12., etc.. 1. Gegen 2.478 Tauben, 5. Nat. gegen 8.030 Tauben. Fliegt jedes Jahr zweistellig. Ab 2018 in der Zucht.

Der „**656**“, aus „**299**“ (Sohn 178 x 1376) mit einer **Tochter** „**261**“ Günter Prange erringt jährlich 12/10, 3. Bester jähriger Vogel in RV und FG, jedes Jahr zweistellig.

Der „1232“, gezogen aus „178“ mit der „1671“(Tochter „261“ mal Tochter Ringlose) fliegt immer zweitstellig.

Sein Bruder „40“ wird 2014 bester vogel der RV mit 13/12, 3. AS-Vogel Hessens, 2. AS-Vogel in RV, und RegV, 68. AS-Vogel BRD

Referenzen:

- **Paul-Heinz Wesjohann** zieht aus einem Sohn „217“ die beste Täubin im Regionalverband 257 und 44.AS-Täubin BRD
- **Bei Wolfgang Röper** fliegen Nachzuchten über Heinz Hillecke absolute Spitzenpreise
- **Die SG Feldotto** zieht aus einem Sohn „217“ mit einer Täubin der „Anton-Linie“ ein superschnelles jähriges Weibchen
- **Bei Stephan Lang** erringt ein Sohn des „800“ einen Regionalsieg
- Aus dem „20“ (Sohn 864 x 1376) fliegen mittlerweile 3 Kinder einen Regionalsieg.
- **Bei der SG Kersting** fliegen aus dem „137“ (aus 864 x seiner eigenen Tochter) eine Tochter jährig 13/11, eine weitere Tochter jährig den 7. Regional u. 2-jährig 4. Regional, eine andere Tochter den 1. Konkurs auf dem freien Wettflug ab Erlangen. Weitere Junge aus diesem Vogel erringen auf diesem Flug den 3. und 32. Konkurs. Aus dem „137“ fliegen bei **SG Haas und Hübner** die beiden Nestbrüder 837 und 838 enorme Spitze als Jungtiere, bzw. als Jährige. Diese Tauben kommen ebenfalls über die SG Kersting

- Aus dem „727“ (Doppelenkel „864“) fliegt bei der **SG Haas / Hübner** ein Sohn jählig 13 / 11, ein Sohn wird 2017 bei der **SG Kersting** schlagbeste Jungtaube mit 5/5, eine weitere Tochter fliegt den 1. Konkurs freier Wettflug Erlangen.
- Aus dem „462“ (Doppelenkel 178 x 1376“) fliegt eine Tochter bei der **SG Haas /Hübner** den 1. Regional mit 20 Metern/min. Vorsprung auf die dritte Preistaube. Ein weiterer Sohn fliegt bei der SG Kersting jung 7/7.
- Bei **Peter Malorny** fliegt ein Urenkel „864“einen Regionalsieg
- Bei **Gebr. Reinhard fliegt** ein Urenkel 13/13 Preise
- Aus dem „790“ , einem Sohn des „Totila“ (Vollbruder „864“) zieht die **SG Kersting** reihenweise Supertauben, so den „Chef 333“, der u.a. 3. AS-Vogel BRD wurde und Olympiateilnehmer für Deutschland war, den „334“ (Nestbruder Chef“) der den 3. regional ab Regensburg erringt, die „632“ die 10.AS-Weibchen im Regionalverband wird, die „389“ die 9. bestes jähriges Weibchen auf den Regionalflügen wird etc.
 "789" => Bruder 333 fliegt 1. Konkurs
 „490“ => Bruder 333 fliegt 2. Konkurs
 "775" => Sohn 333 fliegt 3. Konkurs
- Bei **Jens Borker** kommt aus einer Tochter „864“ (864 x eigene Tochter 279 / diese kommt wieder aus 864 x 177) die „Tissy“, diese ist Mutter der 4. AS-Taube beim OLR in Bulgarien (Finalflug 420km). Ein weiterer Sohn, der „141“ wird 1. AS-Jungtaube im RegV 410 und Beste Jungtaube der RV mit 6/6 Preisen. Er fliegt jählig einen 1.Konkurs vs. 638 Tauben, einen 4. Konkurs vs. 2.895 Tauben und einen 10. Konkurs vs. 7.376 Tauben.
- Die **Zuchtgemeinschaft Stephan Lang und Schmidt/Wirthmann** erringen mit Nachzuchttauben von Hartmut Will die **11. Deutsche Verbandsjähri-gen-meisterschaft 2017 (St. Lang) und die 2. Deutsche Verbandsmeisterschaft (Schmidt/Wirthmann)**. Eine U-/Urenkelin des „864“, die „16-572“ erringt bei **St. Lang** 11/10 Preise und 501,21 AS-Punkte und ist Miterringerin der 11. Deutschen Verbands-Jähri-genmeisterschaft. Eine Enkelin „864“ erringt ebenfalls bei **St. Lang** 13/11 Preise mit 827,72 AS-Punkten. Sie wird **3. bestes Weibchen Hessens 2016 und Regionalsiegerin ab 413 km vs. 4.756 Tauben in 2016**. Im Jahre 2017 erringt sie 12/10 Preise mit 723,18 AS-Punkten. Ein Enkel „864“ erringt wieder bei **St. Lang** 2016 als Jähri-ger 13/7 Preise und 2017 13/11 Preise mit 628,68 AS-Piunkten. Aus einer Kombination Sohn „864“ mal Tochter 864 mit Tochter „Totilla x Halla (Vollschwester „790“ SG Kersting)fliegt eine Tochter bei **St. Lang** zweijähri-ger 12/10 und 651,00 AS-Punkte.

- Der Kontakt zwischen Hartmut Will und **Günter Prange** besteht natürlich immer noch. Es werden teilweise Gemeinschaftszuchten gemacht, teilweise Tauben getauscht. Der Großmeister aus Meppen erringt in 2017 u.a. mit Nachzuchttauben von Hartmut Will den **1. Platz bei der Golden Duif für Deutschland**. Hartmut Will hat bekommen aus 520 und 261.
- **Bei Marc Brett** fliegt der „144“ aus einer Tochter „ 217 x 1376“ jung 5 / 5 mit 385,89 As-Punkten und wird 2. Beste Jungtaube der RV 2016. Jähri fliegt er 13/12 mit 781,48 AS-Punkten und wird 2. bester jähriger Vogel der RV.
- **Bei Thomas Dasch** wird eine Weibchen aus einer Tochter „178“ RV bestes Weibchen mit 12/10 und 9. Bestes Weibchen im Regionalverband. 2017 erringt sie 12/12 wird bestes Weibchen in der FG . Sie flog der RV den 6.7.14. etc. Zugleich wurde sie 2. Bestes Weibchen im RegV.
- **Bei der SG Fries** RV Steigerwald erringen Nachzuchten aus Bruder 217 und aus Sohn 217 und auch Enkel 864 wesentlich folgende Meisterschaften mit : 2. RegV-Meister, 2. Platz Superstar Deutschland Monat Juli „De Duif“, 2 erste Konkurse Goldmedaille , Jungtiermeisterschaft etc.
- **Bei Hartmut Behnke** RV Torgau fliegen aus Söhnen „864“ bisher den 2.,2.,4.,4.,4.5.,5.,6.,6.,6.,7.,7.,8.,9.,10. Etc. An der Erringung der 23. Deutschen Meisterschaft waren 2 Enkel des Vögel entscheidend beteiligt. .Mehrere Enke fliegen jeweils 2 stellig. Bestes Weibchen der RV und FG,, 2 x 2 bester jähriger der FG, 2. Bestes jähriges Weibchen der RV und FG, mehrfache Medaillengewinner. 1. Platz bei HO-Spot Talent Quatro QLR 2017, 2. Preis Hotspot Preußenderby OLR 2017.
- **Bei Christian Niemann**, RV Uelzen erringen Nachzuchten zahlreiche Spitzenleistungen auf RV und RegV-Ebene , 7 erste Konkurse etc.